

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 3 (1930-1931)

Heft: 10

Rubrik: Aus schweizerischen Privatschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lateinamerika. (PSV) Eine kurze Uebersicht aus dem Boletín des Museo Social Argentino ergibt folgende Gegenüberstellung von schulpflichtigen und (in Klammern dahinter) tatsächlich die Schule besuchenden Kindern:

Argentinien	2,184,045	(1,312,009)
Brasilien	6,127,121	(1,484,738)
Costa Rica	96,000	(41,926)
Chile	813,700	(438,781)
Mexiko	3,000,000	(1,306,557)
Peru	1,200,000	(373,141)

Aus schweizerischen Privatschulen.

Verband Schweizerischer Institutsvorsteher.

Sitzung des Vorstandes: Samstag, den 31. Januar 1931, abends 6 Uhr, Hotel Bristol, Bern.

Sitzung der „Großen Kommission“: Samstag, den 31. Jan. 1931, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hotel Bristol, Bern.

Generalversammlung: Sonntag, den 1. Februar 1931, vormittags 10 und nachmittags 2 Uhr, Hotel Bristol, Bern. Jahresbericht, Jahresrechnung und Traktandenliste werden den Verbandsmitgliedern durch das Sekretariat zugestellt werden.

Propagandagesellschaft schweizer. Erziehungsinstitute A.-G., Lausanne.

(Mitgeteilt.) Am 15. November abhin wurde mit Sitz in Lausanne eine „Propagandagesellschaft schweizer. Erziehungsinstitute“ gegründet, die als absolut kompetente und neutrale, verantwortungsbewußte Zentralstelle die Wahrung und Förderung sämtlicher Interessen des privaten Erziehungs- und Bildungswesens in der Schweiz zum Ziele hat.

Zu diesem Zwecke soll zunächst die gesamte schweizerische Institutpropaganda durch Bildung von ständigen Kollektivrubriken, die nach Größen- und Preiskategorien sowie Exklusivtypen zusammengestellt werden, viel rationeller, ökonomischer und in ihrer ganzen äußeren Aufmachung viel wirklicher gestaltet werden.

Die Wirkung dieser Propaganda soll außerdem durch die Beschickung der gesamten In- und Auslandspresse mit redaktionellen Artikeln erhöht werden, in denen nicht nur die allgemeinen Vorzüge der Schweiz als ideales Land der Erziehung und Bildung, sondern auch diejenigen ihrer wichtigsten Erziehungszentren und Institutstypen in durchaus objektiver Weise hervorgehoben werden sollen.

Außerdem wird die Gesellschaft auch das Stellenvermittlungsbureau des V.S.I.V. für Lehrer und Lehrerinnen weiterführen, kollektive Institutsausstellungen veranstalten und organisieren, einen periodischen Führer über das private Erziehungs- und Bildungswesen herausgeben, kurz alles tun, was zum Blühen und Gedeihen der schweizer. Erziehungsinstitute beitragen kann.

Der Direktor dieser neugegründeten Gesellschaft, Herr H. C. Riis-Favre, der als langjähriger Institutsleiter und Sekretär des V.S.I.V. über reiche Erfahrungen sowohl im Erziehungs- als auch im Propagandawesen verfügt, bietet für eine fachmännische, neutrale und gedeihliche Leitung dieser Gesellschaft alle Gewähr.

Bücherschau.

Büchereingang.

Eine Besprechung der Bücher behält sich die Redaktion vor; sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung hiezu.

So rechne ich, von Rektor W. Wenk, unter Mitwirkung von Schulrat K. Wendling, Schulrat W. Herbst und Stadtschulrat Egger, A.-G. für Druck und Verlag vorm. Gebr. Gotthelf, Kassel, broch. RM. 1.50, S. 96.

Bürgerkunde, von Karl Bürki, Schulinspektor, Verlag Paul Haupt, Bern, 1930, geb. Fr. 2.—, S. 70.

Lehrbuch der pädagogischen Psychologie, von Prof. Dr. Arthur Stöbner, Verlagsbuchhandlung Julius Klinkhardt, Leipzig, 1930, geb. RM. 7.20, S. VIII 296.

Geschichte der Paedagogik, von Prof. Fr. Hermann Weimer, Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin, 1930, geb. RM. 1.80, S. 184.

Der Führer, Pfadfinderhandbuch, von Alexander Sik, Verlag Ludwig Voggenreiter, Potsdam, 1929, broch. RM. 3.—, S. 176.

Kindesentwicklung und Lebensplan, von G. Viertmann, Graphische Kunst- und Verlagsanstalt Rudolf Wichelhoven G.m.b.H., Jserlohn, 1930, kart. RM. 1.60, S. 63.

Elternbuch, von Schulrat Georg Wolff, Lehrer Alfred Tentscher und Stadtarzt Dr. Heinz Franzmeyer, Weltgeistbücher-Verlagsgesellschaft G.m.b.H., Berlin, 1930, S. 262.

Christlich denken, von P. Edelbert Kurz, OFM, Verlag Josef Kösel und Friedrich Pustet, München, 1928, broch. RM. 2.—, S. 113.

Lesebuch der Sittenlehre, von H. Werneke, Verlag H. Werneke, Kehl, Baden, 1930, broch. RM. 2.—, S. 200.

Erkennen und Bilden, von Dr. Robert Skorpil, Verlag der Vereinsbuchhandlung und Buchdruckerei Innsbruck, 1930, broch. RM. 2.—, S. 106.

Ein Wegweiser, Schweiz. Kaufmänn. Verein, Verlag Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1930, S. 16.

Nur eine Knabenseele, von P. Drouven, Verlagsbuchhandlung Herder & Co., Freiburg/Breisgau, 1930, geb. RM. 3.—, S. 114.

Sagen des klassischen Altertums, von Dr. H. Deichmann, Aschendorff'sche Verlagsbuchhandlung, Münster i. Westfalen, RM. —.80, S. 72.

Geist und Kraft unserer Volksschule, von Max Hartmann, Selbstverlag des Verfassers, Zürich, Feldeggstraße 90, S. 246.

Biologische Tafeln nach der Natur gezeichnet von Dr. Hans Meierhofer, herausgegeben vom Verlag Gebr. Fretz A.-G., Zürich.

Von dem großen Werk ist bis jetzt die erste Serie Botanik erschienen. Ein Vergleich mit schon vorhandenem ähnlichem Bildermaterial läßt sofort die Ueberlegenheit dieses neuen Werkes erkennen. Es ist erstaunlich zu sehen, wie hier mit peinlicher Sorgfalt ein methodisch vorzügliches, wissenschaftlich einwandfreies und künstlerisches Werk geschaffen wurde. Welch große Zahl von Präparaten und Schnitten müssen dem Autor zur Verfügung gestanden haben, um Bilder von